

**Marktgemeinde Auersthal  
2214, Pol. Bezirk Gänserndorf, NÖ**

**Lfd. Nr. 24**

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

**über die SITZUNG des**

**GEMEINDERATES**

**am Donnerstag, den 25. September 2014 im Rathaus**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.28 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am**

**19.9.2014 in elektronischer Form**

**ANWESEND WAREN:**

**Bürgermeister Ing. Erich HOFER**

**Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER**

**Gf.GR. Friedrich HELM**

**Gf.GR. DI Rainer FEUCHT**

**GR. Ing. Andreas HAGER**

**GR. Robert FELLNER**

**GR. Heinz SCHELLNER**

**GR. Andreas GERITZER**

**GR. Christoph REITER-HAVLICEK**

**(bis Tagesordnungspunkt 9)**

**Gf.GR. Karin HELBIG**

**Gf. GR. Ernst PERTL**

**GR. Manfred GLASL**

**GR. Oswald GUNSAM**

**GR. Christian HAGER**

**GR. Thomas FELLNER**

**GR. Richard WACHTER**

**GR. Elfriede KREUZWEGER**

**GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER**

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

**VB Helmut HOFER (Schriftführer)**

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

**GR. Ing. Herbert PETERSHELKA**

**GR. Christoph REITER-HAVLICEK (ab Tagesordnungspunkt 10)**

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

**VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER**

**Die Sitzung war öffentlich**

**Die Sitzung war beschlussfähig**

## **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**
- Pkt. 2. 1. Nachtragsvoranschlag**
- Pkt. 3. Bauplatzansuchen**
- Pkt. 4. Dienstbarkeitsvertrag mit Netz NÖ GmbH**
- Pkt. 5. Löschungserklärung**
- Pkt. 6. Vereinbarung mit OMV-AG**
- Pkt. 7. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
- Pkt. 8. Förderansuchen**
- Pkt. 9. Resolution gegen Atomausbau in Tschechien**
- Pkt. 10. Friedhof – Baumaßnahmen**
- Pkt. 11. Straßenbaumaßnahmen**
- Pkt. 12. Hochwasserschutz-Maßnahmen**
- Pkt. 13. Sanierung Güterwege**
- Pkt. 14. Berichte**
- Pkt. 15. Termine**

## VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister beantragt mittels Dringlichkeitsantrags (sh. Beilage 1) folgende Änderung der Tagesordnung:

### **Punkt 4: Vermietung der Wohnung im Kindergarten**

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### **Zu Punkt 1:**

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 2:**

Bedingt durch einige Änderungen bei den heurigen Vorhaben wurde die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages notwendig.

Dieser Nachtragsvoranschlag war jetzt durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und diese Auflage war ordnungsgemäß kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Im Ord. Haushalt wurde lediglich der Sollüberschuss aus dem Vorjahr in der Höhe von € 37.200,- ausgewiesen. Dieser wird dem AO Haushalt zugeführt. Die Budgetsumme erhöht sich daher auf € 3.964.400,-.

Der AO Haushalt stellt sich durch diese Änderungen wie folgt dar:

Vorhaben	Kosten alt	Kosten neu	Differenz
1 Straßenbau	€ 505.000,00	€ 760.000,00	€ 255.000,00
2 Wasserversorgung	€ 95.000,00	€ 246.100,00	€ 151.100,00
3 Abwasserbeseitigung	€ 150.000,00	€ 234.100,00	€ 84.100,00
4 Öffentl. Beleuchtung	€ 40.000,00	€ 40.000,00	-
5 Grundverkehr	€ 137.000,00	€ 434.600,00	€ 297.600,00
6 Gebäude	€ 10.000,00	€ 10.000,00	-
7 Schule	€ 620.000,00	€ 700.000,00	€ 80.000,00
8 Feuerwehr	€ 50.000,00	€ 47.800,00	-€ 2.200,00
11 Fuhrpark	€ 30.000,00	€ 28.800,00	-€ 1.200,00
13 Güterwege	€ 12.000,00	€ 13.800,00	€ 1.800,00
17 Stromtankstelle	€ 15.000,00	€ 5.000,00	-€ 10.000,00
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 1.664.000,00</b>	<b>€ 2.520.200,00</b>	<b>€ 856.200,00</b>

Es wurden alle Salden aus dem Rechnungsabschluss des Vorjahres berücksichtigt. Einige Änderungen (Neuer Platz / Verkauf an Heimat Österreich) sind darin begründet, dass diese Summen bereits im Jahr 2013 veranschlagt waren, aber damals nicht schlagend wurden.

Zum Vorhaben Neuer Platz betont der Bürgermeister, dass bei Verhandlungen im Büro LH Pröll zusätzliche Fördermittel in der Höhe von € 85.000,- gegenüber dem Voranschlag zugesagt wurden. (plus € 100.000 gegenüber dem Vorjahr).

Bei den Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden auch die noch ausstehenden Fördergelder wieder hinein genommen – ob wir diese bis Ende des Jahres erhalten, bleibt abzuwarten.

Die Darlehensaufnahmen 2014 betragen jetzt € 900.000,-, womit sich der Schuldenstand per 31.12.2014 auf € 5.920.300,- erhöhen wird. Der Stand an Rücklagen erhöht sich mit Jahresende auf € 488.700,-. Der Kassenkredit soll mit € 275.000,- unverändert bleiben.

GGR Helbig befindet, dass dieser Nachtragsvoranschlag früher (Mai / Juni) erstellt werden hätte sollen, da bereits damals klar war, dass sich der „Neue Platz“ verteuern würde. Nach eingehender Diskussion wird der Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 3:**

Folgende Ansuchen um käufliche Überlassung von Bauparzellen liegen vor:

- Frau Katrin STRASSER und Herr Clemens SMEJKAL - Bauparzelle 1270/448 (Bauplatz 2 Johann-Strauß-Ring) im Ausmaß von 576 m<sup>2</sup>  
Der Verkauf wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.
- Herr Michael MILICEVIC und Frau Elisabeth WEICHSELBAUMER-WIMMER - Grundstück Nr. 1270/381 (Schubertstraße 1) im Ausmaß von 775 m<sup>2</sup>.  
Der Verkauf wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.
- Herr Valjon SAIPI, Versorgungsheimstraße 19/14, 1130 Wien, - Grundstück Nr. 1270/412 in der Schubertstraße 33 im Ausmaß von 626 m<sup>2</sup> (Für dieses Grundstück wurde die Auflage „Verkauf nur an Auersthaler“ aufgehoben!).  
Herr Saipi ist ein Bekannter der Fam. Lesi, ist Österreichischer Staatsbürger und bei der Gemeinde Wien - MA35 beschäftigt  
Der Verkauf wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.

Sämtliche Kaufverträge werden mit den üblichen Vorgaben (Kaufpreis: € 67,-/m<sup>2</sup>, Bauzwang und Rückkaufsrecht) abgeschlossen.

Weiters hat die **Familie DÜR** mit Schreiben vom 22.9.2014 um Änderung des in der Sitzung am 6.3.2014 genehmigten Kaufvertrages dahin gehend ersucht, dass der Käufer nicht mehr Herr Sakir Dür ist, sondern sein Sohn Ahmet Dür.

Der Gemeinderat genehmigt nach kurzer Diskussion einstimmig diese Änderung des Kaufvertrages. Die im Zuge dieser Änderung anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Käufers.

### **Zu Punkt 4:**

Herr David Marchsteiner und Frau Sabine Schlösser haben um Vermietung der Wohnung im Kindergarten für die Zeit von Oktober 2014 bis Juni 2015 ersucht.

Nachdem Frau GGR Karin Helbig und Herr Wilhelm Sommerbauer den Sitzungssaal verlassen haben, genehmigt der Gemeinderat nach kurzer Diskussion einstimmig den Abschluss des Mietvertrages unter folgenden Bedingungen:

- Vermietung der Wohnung wie derzeit bestehend
- Laufzeit: 1.10.2014 bis 30.6.2015
- Mietpreis: € 500,- / Monat inkl. 10% MwSt
- Betriebskosten werden gesondert in Rechnung gestellt

### **Zu Punkt 5:**

Die Netz NÖ GmbH (EVN) beabsichtigt die Verlegung einer neuen Hochdruck-Gasversorgungsleitung ausgehend von der Gasregelstation an der L12 (bei der OMV Kompressorenstation) hin zur Gasdruckregelanlage in der Friedhofgasse. Es werden daher im Bereich Kirchlissen (Wasenrain) mehrere gemeindeeigene Grundstücke tangiert.

Die beiden Dienstbarkeitsverträge sehen Entschädigungszahlungen in der Höhe von € 532,- vor.

Die Unterfertigung wird einstimmig genehmigt, jedoch ist dies an die Bedingung geknüpft, dass die Stützmauer bei der Regelstation in der Friedhofgasse vorher auf Kosten der EVN saniert wird.

### **Zu Punkt 6:**

Frau Irmintraud Haiden hat als Eigentümerin der Liegenschaft Haydnstraße 19 (Parz. 1270/361) um Löschung des Wiederkaufrechts ersucht.

Auch diesem Ansuchen wird einstimmig entsprochen.

### **Zu Punkt 7:**

Die OMV Austria GmbH hat eine Vereinbarung übermittelt, wo die Genehmigung zur Querung der Wegparzelle 3237/2 (unbefestigter Güterweg „Hühnerthal“ – verlängerter Habau-Weg) zwecks Verlegung von Kabeln (Strom und Lichtwellenleiter) erteilt wird. Die Entschädigung für diese Nutzung beträgt € 350,-.

Der Abschluss dieser Vereinbarung wird einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 8:**

Folgende Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sind geplant:

1. Der **Grüngürtel** zwischen **Schubert- und Haydnstraße** soll aufgelassen werden und die davon betroffenen Flächen in Bauland- Wohngebiet umgewidmet.
2. **Widmungsanpassungen im Bereich Bauland Sondergebiet Keller- und Presshäuser (Wunderberg)**. Hier erfolgt in drei Bereichen eine Verschiebung der Widmungsgrenzen zwischen „Bauland Sondergebiet Keller- und Presshäuser“ und der öffentlichen Verkehrsfläche.
3. Umwidmung von **Bauland Agrargebiet in Öffentliche Verkehrsfläche**. Die freiwerdenden Flächen auf dem Grundstück Nr. 699 (ehemaliges Wohnhaus Hauptstraße 85) werden zukünftig in Form einer öffentlichen Verkehrsfläche für KFZ-Abstellanlagen genutzt.
4. Geringfügige **Anpassung der Widmungsgrenzen** zwischen Bauland- Agrargebiet und öffentlicher Verkehrsfläche im Bereich **Wienergasse 1, 3 u. 5**

5. **Verlegung des Umkehrplatzes** (öffentliche Verkehrsfläche). Durch die Verlegung des gewidmeten, jedoch in der Natur noch nicht bestehenden Umkehrplatzes sollen die Erschließungsmöglichkeiten im Bereich des **Florianiweges** optimiert werden.
6. **Umwidmung von Bauland-Wohngebiet Aufschließungszone in Bauland Agrargebiet-Aufschließungszone und Anpassung der Widmungsgrenzen.**  
Im Bereich der Lußbergstraße/Raggendorferstraße soll aufgrund der ähnlichen Nutzungsstruktur der benachbarten Grundstücke, welche im vorgelagerten Bauland Agrargebiet liegen, eine Umwidmung in Bauland Agrargebiet-Aufschließungszone erfolgen. Weiters soll die Abgrenzung zwischen Bauland und öffentlicher Verkehrsfläche im Bereich der Raggendorferstraße angepasst und optimiert werden.
7. **Umwidmung von Bauland-Sondergebiet-Turnsaal in Bauland-Sondergebiet-Gemeindeeinrichtungen.** Im Widmungsbereich Bauland-Sondergebiet-Turnsaal befinden sich neben dem Turnsaal noch weitere im Gemeindeeigentum stehende Grundstücke. Um einen ausreichenden Handlungsspielraum für zukünftige Entwicklungen und Anforderungen zu schaffen, soll die Umwidmung in „Bauland-Sondergebiet Gemeindeeinrichtungen“ erfolgen.
8. **Widmungsanpassungen an Bauland-Agrargebiet** gem. aktualisierter Grundstücksstrukturen im Bereich der Hauptstraße (Nr. 123, 125 und 127)
9. Im Bereich der **Raggendorferstraße – Ecke Hauptstraße** soll der im Gemeindeeigentum stehende 3,5 m breiter Streifen von Öffentlicher Verkehrsfläche in Bauland Agrargebiet umgewidmet werden.
10. Umwidmung im Bereich der **Schweinbartherstraße Ecke Mühlgasse** von Bauland-Agrargebiet in Bauland-Wohnen.
11. Im Bereich Hauptstraße auf dem Areal des ehemaligen „**Seiter Grundstücks**“ soll die Bauhöhe von derzeit Bauklasse II auf max. Bauhöhe 10m in einer Tiefe von 45m angepasst werden.

Diese geplanten Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sind jetzt vom Gemeinderat zu goutieren, womit das gesetzlich vorgegebene Verfahren (Verständigung der betroffenen Grundeigentümer und öffentliche Auflage über 6 Wochen) in Gang gebracht werden kann.

Danach sind allfällige Stellungnahmen zu behandeln und diese Änderungen vom Gemeinderat zu beschließen.

Nach eingehender Diskussion wird die Auflage der vorgenannten Änderungen wie folgt beschlossen:

Punkte 1,2,3,4,5,7,9 und 10 einstimmig

Punkt 6 einstimmig bei Enthaltung Schellner Heinz

Punkt 8 einstimmig bei Enthaltung Reiter-Havlicek Christoph

Punkt 11: 14 : 4 Gegenstimmen (Geritzer, Reiter-Havlicek, Schellner und Fellner Robert)

### **Zu Punkt 9:**

Folgende Ansuchen um Förderung von Energiesparmaßnahmen liegen vor:

- Herbert Haferl, Pratergasse 14: Errichtung einer Photovoltaikanlage  
Kosten: € 12.096,- 5% Förderung = € 604,80
- Herbert Reithofer, Florianiweg 5: Errichtung einer Wärmepumpe  
Kosten: € 6.500,- 3 % Förderung = € 195,-
- Richard Hofer, Alleeweg 7 – Anschaffung einer Wärmepumpe  
Kosten: € 4.200,- 3% Förderung = € 126,-

Die Ansuchen entsprechen den Richtlinien und werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

GR Reiter-Havlicek muss leider aus beruflichen Gründen die Sitzung vorzeitig verlassen.

### **Zu Punkt 10:**

Ein „Anti-Atom-Komitee“ aus Freistadt hat eine Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien übermittelt. Es wurde ein entsprechender GR-Beschluss zur Unterzeichnung eingefordert.

Um die Entscheidungsfindung in der GR-Sitzung zu erleichtern, wurde der Text allen Mitgliedern des Gemeinderates bereits im Vorfeld via E-Mail übermittelt.

Nach kurzer Diskussion wird die Unterfertigung einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 11:**

Im Friedhof schreiten die Bauarbeiten für das neue Friedhofkreuz voran. Bei den Vorarbeiten für die Beleuchtung hat sich heraus gestellt, dass die Verkabelung schon sehr desolat und für einen ordnungsgemäßen Anschluss einer Anstrahlung ungeeignet ist. Es wurde daher in Zusammenarbeit mit der Fa. Andreas Vock festgelegt, eine neue Verkabelung, ausgehend vom neuen Zählerkasten in der WC-Anlage, zu verlegen. Dieses neue Kabel ist so ausgeführt, dass in weiterer Folge auch der in Planung befindliche Urnenhain mit beleuchtet werden kann. Ebenso wurde auch gleich ein neuer Wasserleitungsschlauch mitverlegt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorgenannten Arbeiten.

Zum Urnenhain legt der Bürgermeister den derzeitigen Stand der Planungen vor. Der Urnenhain soll im Frühjahr 2015 umgesetzt werden und bereits im Winter sollen einige Bäume rund um die Kriegergedächtniskapelle gefällt werden, um das notwendige Areal frei zu machen. Die endgültige Ausgestaltung soll in einer der nächsten Sitzungen des Infrastrukturausschusses diskutiert und beschlossen werden.

### **Zu Punkt 12:**

Die Fa. Pittel & Brausewetter hat den „Neuen Platz“ Ende August fertig gestellt und nach der Durchführung diverser Sanierungs- und Reparaturarbeiten wird jetzt das Projekt Eichen- und Getreidegasse begonnen.

Beim Neuen Platz sind noch folgende Arbeiten offen:

#### ○ Bepflanzung der Grünflächen:

Dafür gibt es 2 Offerte:

Fa. Fellner aus Bockfließ: € 12.223,99

Fa. Jakel aus Deutsch Wagram: € 15.196,54

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Fa. Jakel ein deutlich umfangreicheres Angebot erstellt hat, welches eine ansprechende Bepflanzung vorsieht. Die beiden Angebote sind inhaltlich nicht vergleichbar.

Der Gemeindevorstand stand dem Offert der Fa. Jakel ebenfalls sehr positiv gegenüber und schlägt dem Gemeinderat vor, die Arbeiten an diese Firma zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt in der Folge mit einem Stimmenverhältnis von 11 : 5 Gegenstimmen (Pertl, Glasl, Hager, Fellner Th., und Kreuzweger), und 1 Enthaltung (Helbig) die Bepflanzung von der Fa. Jakel durchführen zu lassen.

Die nun gewählte Bepflanzung wird nach den Regeln von „Natur im Garten“ durchgeführt und somit ist auch die Fördermöglichkeit (bis zu € 5.000) gegeben. Die Gemeinde wird ein entsprechendes Ansuchen an diese Förderstelle richten.

Weiters sollen für die 9 Bäume Patenschaften (á € 100) vergeben werden.

Mit der Straßenmeisterei und der Firma Pittel&Brauswetter ist vorbesprochen, eine kleine Eröffnungsfeier abzuhalten.

Diese findet am Freitag, den 24. Oktober um 12.00 Uhr statt. LR Mag. Karl Wilfing hat sein Kommen zugesagt.

### **Zu Punkt 13:**

Beim Starkregenereignis am Samstag, den 9. August 2014 kam es zu Überflutungen in vielen Randbereichen des Ortsgebietes. Besonders betroffen waren das Hühnerthal und die Weingartenstraße (Lussberg). Der Bürgermeister hat daher Herrn DI Denk um Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen ersucht.

Die ersten Projektsentwürfe bringen für 3 Areale die ersten Lösungsansätze:

- **Mozartstraße:** Hier soll die Flussrichtung des Wassers dahingehend geändert werden, dass ein Überlaufen in die Mozartstraße verhindert wird. Es werden sowohl die Randsteine als auch die Auffahrtsrampe in die Mozartstraße erhöht. Die Kosten liegen bei ca. € 6.500 und diese Maßnahme soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Der Bürgermeister hat hier auch die Anrainer zu einem Gespräch eingeladen um die geplanten Maßnahmen zu erläutern. Die vorgeschlagenen Anpassungen finden auch die Zustimmung der anwesenden Anrainer.
- Zum **Lussbergdamm 2** gibt es erste Überlegungen wie hier ein Lückenschluss zwischen dem östlichen und dem westlichen Teil der Lussbergstraße erfolgen kann. Die wesentliche Voraussetzung ist, dass die Grundeigentümer einer solchen Variante durch Abtretung der entsprechenden Flächen zustimmen. Damm und Straße sollen ca. in jenem Bereich liegen, in dem bereits einige Abtretungen an die Gemeinde vorhanden sind. Eine erste Abschätzung zeigt jedoch, dass hier ein „breiteres Band“ abzutretender Flächen notwendig sein wird als bisher angenommen und z. T. schon realisiert.

Der erste Projektsentwurf sieht 2 Rückhaltebecken oberhalb des Dammes vor, welche nach einem Starkregen in den Regenwasserkanal abgelassen werden. Auch eine Abstimmung mit der OMV ist notwendig, da hier eine Sonde im zu verbauenden Gebiet liegt. Der Bürgermeister hat DI Denk gebeten diese Pläne nun zu konkretisieren, um dann mit einem belastbaren Plan auf die Grundeigentümer zugehen zu können. Eine erste Grobkostenabschätzung ergibt folgende Werte: 2 Rückhaltebecken je 150 T€ und ca. 200 T€ für den Damm. 2013 (beim letzten Projekt) konnte eine Förderquote von 85% erreicht werden. Sollte dies in ähnlicher Größenordnung wieder gelingen, würden die verbleibenden Kosten 75 T€ (netto) betragen. Die Kosten für eine Straße würden laut DI Denk ca. 300 T€ betragen.

GGR Pertl befindet, dass auch ein Projekt zur Schweinbartherstraße geplant werden sollte, da auch dort die Hangwässer ein Problem darstellen.

- Im **Hühnerthal** sind ebenfalls enorme Vernässungen in den Häusern entstanden und auch hier soll ein Auffangbecken, das die Oberflächenwässer außerhalb des bebauten Gebiets aufnehmen wird, errichtet werden. Auch hier ist der Ankauf der notwendigen Flächen von privaten Grundeigentümern notwendig. Die Gesamtkosten könnten ca. 160 T€ betragen, und sollten daher bei ähnlich hohen Förderungen wie in der Vergangenheit finanzierbar sein.

DI Denk soll die der Gemeinde vorgeschlagenen Hochwasserschutzmaßnahmen weiter präzisieren und der Infrastrukturausschuss wird diese dann auf ihre Umsetzbarkeit prüfen.

Diese Vorgangsweise wird nach eingehender Diskussion einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 14:**

Durch den Starkregen wurden auch etliche Güterwege in Mitleidenschaft gezogen und der zuständige Sachbearbeiter der Agrarbezirksbehörde hat die Sanierungskosten auf € 30.000,- geschätzt. Hier ist eine Förderung von 50% über den Katastrophenfonds gegeben. Die Arbeiten sollen in den nächsten Wochen erledigt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Durchführung dieser Sanierungsarbeiten.

### **Zu Punkt 15 (Berichte):**

- Weiters berichtet der Bürgermeister vom **Besuch in Voslobeni/Rumänien** Mitte Juli, wo neben der Abordnung aus Auersthal auch eine Gemeinde aus Ungarn dabei war. Alle die dabei waren, haben großartige Eindrücke von diesem 3-tägigen Besuch mit nach Hause genommen. Insgesamt waren 27 Personen in Voslobeni und konnten sich einen guten Eindruck von unserer neuen Partnergemeinde machen.
- Wie bereits erwähnt, war die Fa. Pittel & Brausewetter Anfang September mit der Behebung eines **Kanalgebrechens** beschäftigt. Bereits beim Starkregen am 9. August wurde im unter der Fahrbahn der Rudolfshöhe befindlichen gewölbten Weinkeller von Herrn Prikoszovich massiver Wassereintritt festgestellt. Seither haben die Gemeindearbeiter immer wieder versucht, die Ursache dafür zu finden. Erst zu Beginn der Vorwoche konnte ein Kanalgebrecchen beim Regenwasserkanal lokalisiert werden. Beim Aufgraben wurde in großer Hohlraum unter dem Kanal festgestellt, der ca. 6-7m bis zur Grundfeste der Stirnwand des Weinkellers hinunter. Der Hohlraum wurde daraufhin vorsichtig in 2 Etappen mit Beton verfüllt und der bestehende Betonkanal auf einer Länge von 10 m durch einen PVC-Kanal ersetzt. Die Schäden an den Gebäuden des Herrn Prokoszovich (Vernässung, jede Menge Schlamm, etc.) wurden der Versicherung gemeldet.
- Der **Gemeindekeller** wurde gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein saniert und ist nun trotz einiger Rückschläge durch zwei Wassereintritte über die Dampfrohre rechtzeitig zum Genussfest fertig geworden.

- Die Arbeiten in der **Sporthalle** sind jetzt fast abgeschlossen. Der Schulbetrieb ist inzwischen ohne Einschränkung möglich. Die noch offenen Restarbeiten sollten aber in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Die feierliche Eröffnung wird am Freitag, den 17. Oktober 2014 um 11:00 stattfinden. Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz hat ihr Kommen bereits zugesagt. Im kommenden Frühjahr soll dann noch der Schulgarten saniert werden (Fördermöglichkeit!).
- Gemeinderat Christoph Reiter-Havlicek hat dankenswerter Weise wieder den Verkauf von „div. Utensilien“ aus dem Bauhof via ebay durchgeführt. Insgesamt konnte ein Verkaufserlös von 380 € erzielt werden.
- Von der Abteilung Raumordnung der NÖ Landesreg. wurde mitgeteilt, dass unseren Änderungswünschen betreffend **„Sektionales Raumordnungsprogramm zur Windkraftnutzung in NÖ“** entsprochen wurde.
- Von der **Volksanwaltschaft** wurde mitgeteilt, dass die Beschwerde eines Bewohners der Kirchliss-Siedlung abgewiesen wurde. Es wurde kein Misstand in der Verwaltung der Marktgemeinde Auersthal festgestellt.
- Die Jagdgesellschaft hat seit 1.11.2004 das ehemalige **Tiefkühlhaus in der Friedhofgasse** gemietet und beabsichtigt nun eine Sanierung und Wärmedämmung dieses Gebäudes. Ebenso werden Wasser und Schmutzwasserkanal angeschlossen. Aufgrund dieser für die Jagdgesellschaft doch hohen Investitionen, hat der Jagdleiter Herbert Hager um eine Verlängerung des Mietzeitraums auf zwei Jagdperioden, sprich 18 Jahre ersucht.  
Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Abschluss eines neuen Mietvertrages beschlossen. Die Miete wurde von derzeit 10€ jährlich auf 100€ indexgesichert angehoben.
- BGM Burghardt von der Stadtgemeinde Gänserndorf hat einen Fragebogen zum Thema **„Hallenbad Gänserndorf“** übermittelt. Er wünscht sich ein „Regionsmodell“ zur Erhaltung des Bades.  
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dieses Schreiben sehr allgemein gehalten und in dieser Form sicher nicht zielführend ist. Er könnte sich u. U. eine Kostenbeitrag für die Nutzung des Bades durch Auersthaler Bürger vorstellen, doch dies natürlich nur wenn dies dann für alle Gemeinden gilt. Grundsätzlich fehlt ein Vorschlag für ein Zusammenarbeitsmodell bei dem Rechte und Pflichten dargestellt sind.  
Im Gemeindevorstand wurde festgelegt, den Fragebogen nur sehr allgemein zu beantworten. Dem Wunsch, dass sich die umliegenden Gemeinden am finanziellen Abgang des Bades beteiligen, wird sicher nicht Folge geleistet.
- Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit Vertretern der ÖBB und des Landes Niederösterreich. Aufgrund des letzten schweren Unfalls bei der **Eisenbahnkreuzung an der Bahnstraße**, wurde eine Überprüfung der heute vorhandenen Sicherungsmaßnahmen an dieser Kreuzung durchgeführt. Der Bescheid der Eisenbahnbehörde liegt noch nicht vor, es kann aber bereits heute als fix angenommen werden, dass hier eine Schrankenanlage errichtet werden muss. Die Kosten dafür sind von den ÖBB, dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Auersthal zu tra-

gen. Der entsprechende Bescheid ist jetzt abzuwarten, um dann die nächsten Schritte setzen zu können.

- Bezüglich der **Ferienbetreuung**: gibt es Anfragen auf Ausweitung des derzeitigen Betreuungszeitraumes (die ersten 3 Ferienwochen). Hier soll durch die Vorsitzenden des Schulausschusses Vzbgm. Mag Michaela Schneider der tatsächliche Bedarf erhoben werden, da dies ja auch erhebliche Mehrkosten verursacht.
- Der Bürgermeister berichtet, dass im Anschluss an die heutige Gemeinderatssitzung unser car-sharing-Modell „e\_GO Auersthal“ präsentiert wird. Der Projektleiter der Mobilitätsgruppe DI Martin Fürhacker wird das Fahrzeug und seine Funktionen nochmals allen interessierten Gemeinderäte näherbringen. Der Bürgermeister appelliert an alle Gemeinderäte dieses Fahrzeug bei allen Fahrten im Dienste der Gemeinde zu nutzen.
- Im **Kindergarten** wird die Nachmittagsbetreuung immer besser angenommen. Dies bedingt den vermehrten Einsatz der Kinderbetreuerinnen. Um die fehlenden Stunden zu kompensieren wurde die bereits seit Jänner d. J. im Kindergarten beschäftigte Frau **Sabine Reithofer** mit 8 Stunden pro Woche weiter beschäftigt. Der diesbezügliche Dienstvertrag wurde mit Ende des Kindergartenjahres (30. Juni 2015) befristet abgeschlossen.
- Die Arbeiten in der Gemeinde werden immer umfangreicher und unsere **Gemeindearbeiter** sind daher oftmals nicht mehr in der Lage alle Arbeiten zeitgerecht zu erledigen. Der Bürgermeister hat daher über ein AMS-Projekt Unterstützung organisiert und es wurde uns Herr **August Poppenberger** vermittelt. Herr Poppenberger arbeitet seit Mitte August für die Gemeinde und hinterlässt bisher einen sehr guten Eindruck.
- In der **Schule** steigt ebenfalls die Belastung, da ja nun die neu errichteten Räumlichkeiten hinzu kommen. Überdies steht Frau Sylvia Gunsam im Oktober eine heikle Operation bevor, bei der die Ausfallzeit nach der Operation nicht abgeschätzt werden kann. Diesen Ausfall wollen wir durch vermehrten Einsatz der anderen beiden Beschäftigten kompensieren. Auch Frau Margot Klug und Erika Beer werden mithelfen, den Schulbetrieb in gewohnter Weise zu bewältigen.
- Zum Lückenschluss **Birkenweg** berichtet der Bürgermeister, dass er einen Termin mit den betroffenen Anrainern hatte, bei dem sich die Besitzer der letzten drei noch durchgehenden Parzellen dazu bereit erklärt haben, ihre entsprechenden Flächen an die Gemeinde abzutreten. Die Kosten für die Vermessung tragen diese 3 Grundbesitzer. Somit ist dann der gesamte Straßenzug des Birkenweges zwischen Lindengasse und Wienergasse in Gemeindebesitz. Jedoch wird die Gemeinde hier erst aktiv werden und die notwendigen Baumaßnahmen setzen, wenn der erste Bauwerber in dieser Straße bauen möchte.

**Zu Punkt 16 (Termine):**

- Freitag, 17.10. 11 Uhr Eröffnung des Zubaus in der Sporthalle mit LR Mag. Barbara Schwarz
- Freitag, 24.10. 12 Uhr: Eröffnung der Parkplätze mit LR Mag. Karl Wilfing

Geburtstage:

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihren Geburtstagen recht herzlich.

- 21.9. VzBgm. Mag. Michaela Schneider
- 13.10. GR Ing. Andreas Hager
- 16.10. GR Thomas Fellner
- 28.10. GGR Friedrich Helm

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 21.28 Uhr die Sitzung.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)